

Budget – Merkblatt

Das Budget ...

... gibt einen Überblick über alle Einnahmen und Ausgaben und hilft, das Einkommen optimal einzuteilen. Mit einem Budget gewinnt man einen schnellen Überblick, wohin das Geld fliesst. Es dient somit auch zur Unterstützung bei der Erreichung eines Wunsches oder Zieles.

... ist die Grundlage, um kurzzeitige Sparmöglichkeiten (kein Restaurantbesuch mehr) sowie effektivere Sparmassnahmen bei den Fixkosten (z. B. Wohnungswechsel) zu eruieren.

... kann von allen erstellt werden, die über regelmässige Einkommen und Ausgaben verfügen.

... ist individuell und kann selber gestaltet werden. Beeinflusst wird es durch das Einkommen, die Familiensituation und die Lebensumstände.

... wird immer pro Monat erstellt. Ausgaben, welche nicht monatlich anfallen, müssen auf den Monat umgerechnet werden. Der 13. Monatslohn oder Gratifikationen werden im Budget nicht berücksichtigt. Somit bleibt eine Reserve für Unvorhergesehenes, Anschaffungen, Ferien etc.

... muss realistisch sein, damit man sich im Alltag darauf verlassen kann. Deshalb ist es wichtig, jeden einzelnen Budgetposten möglichst genau aufzulisten. Die Fixkosten sind einfach zu eruieren, da es schriftliche Verträge gibt. Was die übrigen Kosten (z. B. Haushaltsgeld) anbelangt, empfiehlt es sich, während einer gewissen Zeit die Kassenbelege zu sammeln.

... muss im Alltag umgesetzt werden können. Das bedeutet, sich zu überlegen, wie man sein Geld einteilen will, z. B. auf welchem Konto welche Rückstellungen gemacht werden sollen.

... muss regelmässig überprüft werden. Fallen grössere Änderungen an, muss das Budget dementsprechend angepasst werden. Das Budget ist keine starre Einheit, sondern ändert sich immer wieder.

... hat eine vorbeugende Wirkung. Wer seine Einnahmen und Ausgaben genau kennt und wer gelernt hat mit Geld umzugehen und dieses richtig einzuteilen, ist vor Schulden besser geschützt.

1. Januar 2008/th